



# Pfarrbrief

April 2009



Katholische Filialkirchengemeinde Thurnau - Neudrossenfeld

---



Österlich leben:  
trauern und weinen können,  
weil es so vieles zu beklagen gibt  
in dieser Welt.

Österlich leben:  
gezeichnet von den Wunden,  
von denen mich Gott und das  
Leben nicht verschont haben.

Österlich leben:  
schon im Dunkeln  
und noch im Morgengrauen  
das Halleluja summen.

Text: Auszug aus „Österlich leben“ von Domvikar Paul Weismantel

Bild: 15.Station "Auferstehung" von Dana Moj, Neudrossenfeld

Liebe Pfarrangehörige!

Es ist eigenartig. Die Geschichte der beiden Jünger, die am ersten Ostertag von Jerusalem nach Emmaus gingen, kann ich immer wieder hören. Sie wird mir nie leid. Warum eigentlich? Mich sprechen die beiden Männer an, die ihre Fragen stellen und sie nicht verdrängen. Warum, so fragen sie, hat das alles mit Jesus von Nazaret so kommen müssen? Mit ihm, auf den sie alle Hoffnungen setzen, ist es aus und vorbei: gekreuzigt, gestorben, begraben. Wenn Menschen sterben, die man gern hatte, geht immer auch ein Stück von uns selbst mit ins Grab. Dann fängt das Fragen an. Warum? Warum lässt Gott das zu? Und die beiden damals? Ihre Enttäuschung bringt sie dazu, Jerusalem zu verlassen. Nur weg von hier! Sie gehen nach Emmaus. Ganz genau kann heute niemand sagen, dieser kleine Ort liegt! Vielleicht stammen die beiden aus Emmaus. Ganz genau kann heute niemand sagen, wo dieser kleine Ort liegt! Vielleicht stammen die beiden aus Emmaus, sechzig Stadien von Jerusalem entfernt. Wo Emmaus liegt, spielt eigentlich keine Rolle.

Nichts wie weg... Auch wir haben Orte, denen wir am liebsten den Rücken kehren. Orte persönlicher Niederlagen, Orte, wo wir schuldig geworden sind, Orte mit tiefen Enttäuschungen. Orte, wo der Glaube unter die Räder kam. Und wer wäre nicht schon einmal davongelaufen, um irgendwo anders wieder neu anzufangen! Egal wohin, nur weg.

Die Männer gehören nicht zum unmittelbaren Apostelkreis, sie stehen für uns. Die Pläne sind gescheitert. Ihre Hoffnung ist zerbrochen. Was so gut begann, ist dahin.

Erleben wir das nicht auch? Nur selten geht in unserem Leben alle glatt, nur selten geht in unserem Glaubensleben alles glatt. Mancher ist von Gott enttäuscht, weil er nicht mit Glanz und Gloria in der Welt auftritt, so wie wir es gerne hätten.

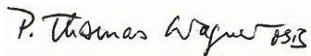
Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr ahne ich, dass Gott nur selten in strahlender Herrlichkeit kommt, von vielen bejubelt und beklatscht. Fast immer verbergen sich sein Reichtum und seine Größe im Gewand menschlicher Armut. Er begegnet uns mit dem Kreuz. Die Tatsache, dass diese beiden Jünger im Evangelium vorkommen, ist tröstlich. Sie zeigt, dass auch in der Nähe Jesu Fragen offen bleiben, Zweifel möglich sind, Unsicherheiten quälen

können. Es gibt auch im Glaubensleben Knoten, die sich nicht mühelos lösen lassen. Und noch etwas gefällt mir gut: Christus wandert mit den beiden von Jerusalem nach Emmaus. Unerkannt hat er sich zu ihnen gesellt. Kleopas und sein Freund sprechen mit ihm. Zuviel ist in den letzten Tagen über sie hereingebrochen. So schütten sie dem Fremden ihr Herz aus. Immer wieder kreisen ihre Gedanken um das Warum? Als dann der Fremde ihnen die Worte der Bibel auslegt, erahnen sie, wie wichtig ihnen Christus geworden ist – wie wichtig ihnen dieser Fremde geworden ist. So bitten sie ihn, als sie Emmaus erreichen, zu bleiben. Das Bibelgespräch endet damit, dass er ihnen das Brot bricht. Jetzt erst, in der Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen, wird ihnen der echte Blick geschenkt. „Da gingen ihnen die Augen auf“.

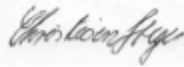
Ist das, was die beiden auf dem Weg nach Emmaus erfahren haben, nicht auch unsere Erfahrung? Ich bin sicher, Christus ist auch mit uns unterwegs, mit jedem.

Auch in unserem Leben gibt es Wegbegleiter, in denen der Auferstandene uns nahe ist. Das können die Eltern sein, der Ehepartner, ein Freund, ein Bekannter. Manchmal ist es eine momentane Begegnung, ein Wort, eine Predigt, ein Buch, die Mut und Kraft geben, weiterzugehen und weiterzumachen. Ostern ereignet sich unterwegs. Wir dürfen nur nicht mutlos werden, wenn der Weg zum Osterglauben recht lang wird.

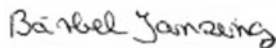
Glaubensfrohe und gesegnete Ostertage wünschen Ihnen und Euch allen



Pfarrer Thomas Wagner



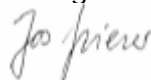
Kaplan Christian Karl Steger



Pastoralreferentin Bärbel Janzing



Pfarrgemeinderatsvorsitzende  
Elisabeth Hänseler



Kirchenpfleger  
Jos Flieser

## Solibrotaktion 2009

Für das Projekt „Boulis für Burkina Faso“ von Misereor werden die Kinder der Grundschule in Neudrossenfeld am Samstag, 28. März nach dem Familiengottesdienst um 18.30 Uhr in Neudrossenfeld Brote in selbstbemalten Tüten verkaufen.

Die Kinder aus Thurnau und Kasendorf werden am Sonntag, 29. März nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr dasselbe in Thurnau tun.



Der Preis für ein 750 g Brot beträgt 2,50 €. Das Brot wird uns zu einem günstigen Preis von der Bäckerei Vogel in Thurnau zur Verfügung gestellt.  
Bitte unterstützen Sie die Aktion der Kinder!

Auch die Fastenaktion der Kinder unterstützt diese Wasserprojekte in Burkina Faso. Boulis sind Teiche, die das Wasser der 6-monatigen Regenzeit speichern, damit in der ebenso langen Trockenzeit die Menschen Gemüse und Obst anbauen können. Durch diese Projekte wird nicht nur die Eigenversorgung der Bevölkerung verbessert, durch Aufforstung und nachhaltige Landwirtschaft wird eine deutliche Verbesserung der einst ausgedörrten Sahelzone in Burkina Faso erreicht.

In Burkina Faso stellen die Christen eine Minderheit von 20 bis 25 Prozent dar. Seit 1969 bereits arbeiten Muslime und Christen in diesem Gebiet zusammen. Rund 380 000 Menschen beteiligen sich an dieser interreligiösen Entwicklungsarbeit.

Seit 1971 haben die Menschen mit Hilfe von Misereor und dem UFC – Dori, der „geschwisterlichen Vereinigung aller Gläubigen von Dori“ 308 neue Brunnen und 74 Wasserspeicher angelegt.



# Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am  
28./29. März 2009



Mit Zorn  
und Zärtlichkeit  
an der Seite  
der Armen

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

# MISEREOR-Fastenaktion 2009

## ***Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können***

Die diesjährige Fastenzeit steht ganz im Zeichen der Fastenaktion von MISEREOR. Das Hilfswerk der deutschen Katholiken für die Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit in der Welt ruft in dieser Fastenzeit dazu auf, insbesondere den Zusammenhang von Hunger und die Folgen des Klimawandels in den Blick zu nehmen. Denn vor allem in Afrika, Asien und Lateinamerika sind die Armen in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen, der ihre Felder verdorren oder von sintflutartigen Regenfällen fortspülen lässt. Die diesjährige, 51. Fastenaktion des Hilfswerks steht deshalb unter dem Leitwort: „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“. Dieses Thema soll insbesondere an den Beispielländern Haiti, Burkina Faso und den Philippinen verdeutlicht werden.

*Der fünfte Sonntag der Fastenzeit ist MISEREOR-Sonntag! Dann bringen die Christen in allen katholischen Gottesdiensten Deutschlands ihre weltumspannende Verbundenheit zum Ausdruck und geben zur Kollekte ihre solidarische Gabe für die Ärmsten der Armen. Im vergangenen Jahr 2008 haben die Katholiken am MISEREOR-Sonntag so über 21 Millionen Euro gespendet. MISEREOR hat damit rund 1500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanzieren können.*

# Kirchgeld

Vielfach wird die Frage nach der Bedeutung, des erforderlichen Betrages und der Zahlungsmöglichkeiten des Kirchgeldes gestellt: Zur Beantwortung dieser Frage stelle ich im Folgenden die offizielle Auskunft der Diözese Bamberg sinngemäß zur Verfügung, wie man sie auch im Internet nachlesen kann.

*„Das Kirchgeld, eine vom Konkordat vorgesehene „Gemeinde-Kirchensteuer“, um die wir ... jährlich bitten, kommt in Gänze den Pfarrgemeinden selbst zu.“*

*“Für die Höhe des Kirchgeldes schätzen Sie sich bitte selbst ein und überweisen es direkt auf unser Kirchgeld-Konto“.*

Sie können es auch in einem Kuvert, das mit ihrem Namen und der Aufschrift Kirchgeld versehen ist in den Opfergeldkorb, der während der Messen durchgereicht wird, einlegen.

Unsere Bankdaten:

Kontonummer 581232 bei der Kulmbacher Bank (BLZ 771 900 00)

Im Internet zu finden unter *Suche*: „Kirchgeld“: <http://www.eo-bamberg.de>;

Jos Flieser (Kirchenpfleger)

## **Erneuerung der Lautsprecheranlage in Thurnau**

Nachdem wiederholt von verschiedenen Seiten auf die schlechte Qualität der Lautsprecheranlage hingewiesen wurde, verständigte man sich in der Kirchenverwaltung darauf, mit Fachleuten die Anlage zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern oder zu ergänzen. Das Ergebnis der Begutachtung ergab, dass zum einen die Lautsprecher einen zu großen Streubereich hatten, wodurch die Brechung und die mehrfache Reflektion des Schalls gerade im mittleren Sitzplatzbereich der Kirche Hörprobleme bereiteten, zum anderen die Mikrofone viele Störgeräusche verursachten. Die Firma Salzbrenner aus

Buttenheim, die in der gesamten Diözese die besten Referenzen in der technischen Ausgestaltung von Kirchen vorzuweisen hatte, erhielt daraufhin den Auftrag, eine akustische Verbesserung zu konzipieren. Die neue Anlage, die schließlich angeschafft wurde, bringt nun gegenüber der alten Anlage folgende Vorteile:

- Das Mikrofon am Ambo und das Standmikrofon links hinter dem Altar lassen mehr Abstand zu, weshalb diese Mikrofone nicht mehr direkt vor den Mund gezogen werden müssen. Störende Nebengeräusche verringern sich somit.
- Die Lautsprecher links und rechts in den Ecken vor dem Altarraum strahlen den Schall nun nicht mehr in den gesamten Kirchenraum ab, sondern geben ihre Lautstärke, wie in einem breiten Band, auf die Zuhörer gerichtet ab. Dadurch konnten die Lautsprecher auch in ihrer Form sehr viel kleiner und unauffälliger als die Vorgängermodelle gehalten werden.

Zudem haben wir ein Funkmikrofon angeschafft, das ohne Kabel im gesamten Kirchenraum verwendet werden kann. Wir erreichen damit eine größere Flexibilität in der Nutzung des gesamten Kirchenraumes und es kann wegen der freien Positionierbarkeit für Kindergottesdienste oder andere alternativen Veranstaltungen gut verwendet werden.

Ich hoffe, wir konnten mit der neuen Anlage für Sie eine Verbesserung im Verstehen des in der Kirche Gesagten erreichen, denn schließlich benutzt auch das Wort Gottes zunächst den akustischen Weg über die Ohren, um die Menschen zu erreichen.

Jos Flieser (Kirchenpfleger)

## **Kirchenchor St. Marien Thurnau Aufbruch in ein neues Zeitalter**

Im Kirchenchor wird Projektarbeit eingeführt. Das bedeutet, dass man sich nicht immer mittwochs trifft, sondern erst ca. 8 Wochen vor dem Auftritt. Für Ostern begannen die Proben am 25. Februar und dann immer mittwochs bis Ostern im Gemeinderaum Thurnau. Gleichzeitig werden die Anzahl der Auftritte etwas reduziert. Dadurch schafft man für alle etwas mehr „Verschnaufpausen“. Gleichzeitig ist es die Chance für Neueinsteiger einfach mal in so ein Projekt einzusteigen ohne irgendwelche längerfristigen Verpflichtungen einzugehen.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



## **Jubelkommunion 2009 in Kulmbach, St. Hedwig, am Sonntag, 24. Mai 2009, 10.30 Uhr**

Wer in diesem Jahr seine 25, 40, 50, 60, 65, 70, oder 80. „Jubel-Kommunion“ feiert, - **auch wenn er die erste heilige Kommunion nicht in Kulmbach St. Hedwig empfing**, ist herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Wir bitten darum, auch andere frühere Klassenkameraden zu verständigen, die katholisch sind, bzw. nach Möglichkeit deren Adressen oder Telefonnummern im Pfarramt mitzuteilen.

Wir laden alle Jubilare mit ihren Angehörigen zu diesem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in unsere Pfarrkirche St. Hedwig und zu einem anschließenden kleinen Empfang in unseren Pfarrsaal ein.

Dabei ist in diesem Jahr auch Gelegenheit zum gemeinsamen Essen mit vielen anderen Gottesdienstbesuchern beim „PGR-Kochclub“. Das Mittagessen bereitet in diesem Monat der Sachausschuss Liturgie vor.

Wir freuen uns schon heute auf ein Treffen mit Ihnen!

Anmeldungen bitte an das Pfarrbüro St. Hedwig, Am Galgenberg 15, 95326 Kulmbach, Tel.: 09221 / 7961, Fax: 09221 / 7963

oder Mail: [pfarrbuero@st-hedwig.de](mailto:pfarrbuero@st-hedwig.de)

## „Renovabis“ - alter Gemeinderaum

Bereits im Frühjahr des letzten Jahres wurde von den Hauptnutzern des Gemeinderaumes in Thurnau, vor allem vom Kirchenchor und vom Pfarrgemeinderat, an die Kirchenverwaltung die Anregung herangetragen, den düsteren und unfreundlichen Gemeinderaum zu renovieren. Es wurden dabei schon konkrete Vorstellungen geäußert, welche Farben bei einer Neugestaltung vorherrschen sollten. Die Kirchenverwaltung konnte aus eigenem Erleben heraus diesen Wunsch nachvollziehen und beschloss daher einstimmig das Vorhaben anzupacken.

Mit in die Überlegungen wurde die Möglichkeit eingebunden, den Raum gegen das Kirchenschiff mit lärm dämmenden Einbauten zu versehen, damit dort gegebenenfalls auch ein von der Heiligen Messe abgetrennter, störungsfreier Kindergottesdienst gefeiert werden kann. Nach eingehenden Beratungen mit dem leitenden Architekten der Erzdiözese, mussten diese großen Lärmschutzmassnahmen aus statischen Gründen aber verworfen, beziehungsweise reduziert werden. Es wurde daher lediglich das Einbringen eines strapazierfähigen Teppichbodens beschlossen, mit dem wenigstens der Lärm des Stühlerutschens auf hartem Untergrund eingedämmt wird.

Ein weiterer Zwangspunkt war, dass die Absturz-sicherheit durch die Fenster gewährleistet sein muss. Um auf das nicht zur Modernisierung passende innenliegende Gitter verzichten zu können, wurde eine Querstange außen, vor den mit Sicherheitsglas ausgestatteten Fenstern angeordnet. Diese Stange darf aber im Notfall die Feuerwehr nicht behindern und musste so konstruiert sein,

dass sie mit geringem Aufwand beseitigt werden kann. Außerdem wurden auf Anweisung des Sicherheitsbeauftragten der Diözese wegen des eingeschränkten Fluchtweges zwei Rauchmelder installiert.

Weitere Verzögerungen brachte die Forderung der Erzdiözese nach einem ganzheitlichen Raumkonzept mit sich. Ganzheitlich bedeutet hier, dass ein mit den Pfarreien „St. Hedwig“, „Unsere Liebe Frau“, „Motschenbach“ und „Mainleus“ abgestimmtes Raumkonzept erstellt werden musste. Erst nach Vorlage, Begutachtung und Akzeptanz dieses Gesamtkonzeptes wurde von Seiten der Diözese grünes Licht für eine übergeordnete Unterstützung unseres Vorhabens signalisiert. Die Erarbeitung dieses Raumkonzeptes ergab allerdings auch, dass sich die vorhandene Raumfläche für die Gemeindeaktivitäten in der Pfarrei „St. Marien“ deutlich unterhalb der Grenze der von Bamberg zugestandenen Flächenmenge befindet. Dieses Erkenntnis war nun Grund genug, die Planungen voranzutreiben, da wir unseren im Vergleich mit anderen Kirchengemeinden wohl kleinen Raum, nun wenigstens schön haben wollten, - wenn schon klein, dann aber fein.

Die Anfragen bei den in Frage kommenden Ausstattungsfirmen ergab eine Investitionsgröße von ca. 15 000 Euro. Diese Summe konnten wir stemmen, weshalb wir sofort begonnen haben, das Vorhaben zu realisieren. Das zeitliche Ziel sollte dabei die Nutzbarkeit noch vor Weihnachten sein.

Im Einzelnen wurden neue Sitzbezüge für die alten, aber noch gut tauglichen Stühle angeschafft. Den neuen - dazu passenden - Vorhängen wurde die schmiedeeiserne Stange nicht mehr zugemutet, - sie erhielten eine ebenfalls neue Führung. Das Podest vor dem Fenster musste aus statischen Gründen belassen werden. Es wurde von Herbert Weiser, der auch als Kenner der baulichen Gegebenheiten insgesamt gute Ratschläge gab, mit farblich abgestimmten Holzdielen neu belegt.

Die alten, stromfressenden Speicheröfen wurden durch moderne, sehr viel effektiver arbeitende Wärmeplatten ersetzt. Die wuchtigen, wattstarken Lampen erfuhren ihre Ablösung durch neue energiesparende Leuchten, die beweglich und an mehreren Stellen platziert eine variabelere Beleuchtung ermöglichen. Die Erneuerung der Heizung und der Beleuchtung waren die umfangreichsten Arbeiten. Hier muss die Firma Elektro-Meyer mit Herrn Männche als hervorragendem Berater und kompetentem Realisierer genannt werden, der unkompliziert mit seinen Leuten, die immer wieder veränderten Bedingungen bestens gemeistert hat.

Die Wände wurden von der Firma Näther, die kurzfristig und zuverlässig zugegen war, zum Teil neu tapeziert und in einer zu den Stoffen passenden Farbe getüncht. Auch die Holzdecke wurde im Zuge dieser Malerarbeiten gereinigt. Der alte dunkelbraune Wohnzimmerschrank wurde entfernt und mit zusätzlichen neuen hellen Holzmöbeln, die wir zu einem äußerst günstigen Preis über die Familie Höhn beziehen konnten, ersetzt.

Sämtliche vorbereitenden Arbeiten, insbesondere die Entsorgung der alten Möbel und die zwischenzeitliche Auslagerung der Bibliothek wurden in Eigenleistung erbracht.



Einweihung  
im Januar 2009

Allen Helfern, die immer zur rechten und vereinbarten Zeit anwesend waren, soll hier ein herzliches Vergelt 's Gott gesagt sein.

Wenn wir den Hirtenbrief unseres Bischofs vom ersten Fastensonntag dieses Jahres zu Grunde legen, so haben wir vorausseilend bereits ein wenig den Forderungen nach umweltgerechtem Handeln entsprochen, denn allein durch den Einbau der neuen Lampen sparen wir bei gleicher Lichtmenge über 80% der dafür erforderlichen Energie ein. Abgesehen von dieser rein rechnerischen Betrachtung, macht uns der renovierte Gemeinderaum aber schlichtweg froh und allein das war der Mühe wert.

Allen Benutzern und Besuchern unseres Gemeinderaumes wünsche ich viel Freude darin und erbitte gemäß dem altbekannten Haussegen:  
Gott segne dieses Haus, und alle die da gehen ein und aus.

Jos Flieser (Kirchenpfleger)

## Gottesdienstordnung

Fr., 27.3.	Th	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa., 28.3	Ndr	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:30 Uhr	Hl. Messe mit Solibrotaktion der Schüler anschl. gemeinsames Fastenessen
So., 29.3.	Th	10:30 Uhr	Familiengottesdienst / Hl. Messe mit Solibrotaktion der Schüler
	Th	19:00 Uhr	Ökumen. Taizé Gebet in St. Laurentius
Do., 2.4.	Th	19:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Fr., 3.4.	Th	19:00 Uhr	Kreuzweg

## Palmsontag

5.4.	Th	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Prozession und Palmzweig Segnung
	Th	10:00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
	Ndr	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Prozession und Palmzweig Segnung

## Gründonnerstag

*St. Hedwig* 19:00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl

## Karfreitag

10.4.	Th	09:00 Uhr	Kreuzweg
	Th/Ndr	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

## Ostersonntag

12.4.	Th	05:00 Uhr	Auferstehungsfeier mit anschl. Osterfrühstück
	Th	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor
	Ndr	10:30 Uhr	Hl. Messe

## Ostermontag

13.4.	Th	10:30 Uhr	Hl. Messe mit den Turmbläsern
	Th	11:30 Uhr	Taufe von Felix Maiwald und Julia Schulz

Do., 16.4.	Th	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	Th	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 18.4	Ndr	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	Ndr	19:00 Uhr	Hl. Messe
So., 19.4.	Th	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mo., 20.4.	Th	15:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorendorf
Do., 23.4.	Th	19:00 Uhr	Hl. Messe
So., 26.4.	Th	09:00 Uhr	Hl. Messe
	Ndr	10:30 Uhr	Hl. Messe
	Th	19:00 Uhr	Ökumen. Taizé Gebet in St. Marien
Do., 30.4.	Th	19:00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest Maria Patrona Bavariae
Sa., 02.5.	Ndr	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		19:00 Uhr	Hl. Messe
So., 3.5.	Th	10:00 Uhr	<b>Erstkommunion in Thurnau</b>
	Th	14:30 Uhr	Andacht

### Veranstaltungen

**Internet Gruppe:** Di., 21. April, 19.00 Uhr bei Fam. Schurkus

**Kirchenchor St. Marien Thurnau:** jeden Mittwoch (bis Ostern), 20.00 Uhr im Gemeinderaum

### **Erstkommunion:**

Erstbeichte Neudrossenfeld: Sa., 28. Mrz, 17.30 Uhr, St. Marien Ndr.

Elternabend: Di., 31. März, 20.00 Uhr, St. Hedwig Kulmbach

### **Palmsträußchen binden**

Alle Erwachsene sind zum gemeinsamen Palmsträußchenbinden eingeladen.

Wir treffen uns am ***Dienstag den 31. März um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Thurnau.***

### **Kinder-Wortgottesdienst in Thurnau**

Am Palmsonntag, den **5. April um 10.00 Uhr**

findet wieder ein Kinder-Wortgottesdienst



statt!



## **Hergehört!**

Du gehst in die Vorschule oder besuchst die Grundschule?  
Du hast kein Bock mehr auf Computer und Glotze?  
Du möchtest lieber mit Gleichaltrigen spielen und basteln?

Dann bist du bei uns richtig! Bei der  
**KINDERGRUPPE**  
der Katholischen Kirche Thurnau!

**Wann? Am Dienstag, 21. April um 15.30 Uhr**  
**Wo? Gemeinderaum der Kath. Kirche in Thurnau**  
**Wer? Kinder im Vor- und Grundschulalter**  
(egal welcher Konfession!)  
Was machen wir? Spielen, basteln und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Euch!  
Das Vorbereitungsteam

Fragen? Christine Bergmann: 09228 – 5557  
Die Kindergruppe trifft sich ab sofort einmal monatlich, den genauen  
Termin könnt ihr im Aktuell bzw. im Blickpunkt entnehmen.

**Du bist 4 Jahre oder älter??  
Dann komm doch auch zu uns und mach mit!!  
Spiel, Spaß und mehr für alle Kinder ab 4 Jahre.**



*kath. Jugend Neudrossenfeld*

**Unsere Kindergruppe trifft sich wöchentlich:**

**27.3.09** Spiel und Spaß im Gruppenraum

**03.04.09** Gruppenstunde in der Turnhalle

**24.04.09** 1. Gruppenstunde nach den Osterferien: Spiel und Spaß im Gruppenraum

**08.05.09** Gruppenstunde in der Turnhalle

**Wann:** immer Freitags in der Schulzeit 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

**Wo:** In den Jugendräumen der katholischen Kirche Neudrossenfeld

Egal welche Konfession Du hast - und kosten tut es auch nichts!!!!

Wir freuen uns auf Euch.

*kath. Jugend Neudrossenfeld*

Marco Zapf und Udo Bergmann / Kontakt: 09203/918765

Infos auch im Internet: [www.kath-kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kath-kirche-neudrossenfeld.de)

***Einladung zum Zeltlagernachtreffen***

Unser Zeltlagerteam freut sich darauf, zusammen mit Euch, unsere Erlebnisse bei einem Nachtreffen nochmals in Erinnerung zu bringen.

Gemeinsam mit Euch und natürlich auch mit euren Eltern, schauen wir einen Film und viele Bilder von unserem 8. Zeltlager in Wickendorf an.

**Wann: 27.3.2009 ab 18:30 Uhr**

**Wo: katholische Kirche Neudrossenfeld/Jugendraum**

**Dauer: ca. 2Std.**

# Erstkommunionkinder 2009

## Neudrossenfeld, St. Marien am 10. Mai um 10.30 Uhr (Andacht um 18.00 Uhr)

Sina Häring, Pechgraben 78  
Christian Potsch, Am Jurablick 1  
Niklas Svagr, Am Sonnenhang 18

## Thurnau, St. Marien am 3. Mai um 10.00 Uhr (Andacht um 14.30 Uhr)

Laura Arnold, Peesten 71, Kasendorf  
Rebecca Hansen, In der Breiten 24, Limmersdorf  
Maximilian Otte, Krumme Fohre 70, Kasendorf  
Antonia Prüfer, General- Hoffmann-Str.13, Thurnau  
Anne Reichardt, Bartholomaestr. 24, Thurnau  
Martin Sirotin, Industriestr. 14, Kasendorf  
Annika Wiesel, Am Fichtig 23, Heubsch (Kasendorf)  
Fabian Will, Limmersdorf

Erstkommunionkinder Thurnau  
(Auf dem Foto fehlt  
Antonia Prüfer)



## Firmung 2009

*Am Freitag, 3. Juli, 9.00 Uhr in Kulmbach, St. Hedwig  
durch Regionaldekan Dr. Josef Zerndl, Bayreuth, St. Hedwig*

Alexander Birzanov, Thurnau  
Viktor Birzanov, Thurnau  
Andreas Friedrich, Heubsch  
Matthias Friedrich, Heubsch  
Björn Heindl, Kasendorf  
Reinhard Lang, Neudrossenfeld  
Tobias Migenda, Kasendorf  
Carolin Reichhardt, Thurnau  
Franziska Ruck, Thurnau  
Clara Sauerschell, Kasendorf  
Kevin Schramm, Thurnau  
Nicolas Schuller, Thurnau  
Florian Thormeyer, Thurnau  
Valentin Tischer, Thurnau



Herausgeber: Katholische Filialkirchengemeinde  
Thurnau/Neudrossenfeld

## Termine aus St. Hedwig

- Sa. 28.03. 13.00-15.00 Uhr in der Kindertagesstätte St. Hedwig  
Kaufen und Verkaufen „rund um's Kind“ (Spielsachen, Fahrzeuge  
... , keine Kleidung!)
- Mo. 30.03. 09.00 -11.00 Uhr Frauen-Mutter-Kind-Frühstück mit  
anschließendem Thema „Das Element Erde“
- Di. 31.03. 20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion
- Mo. 13.04. 13.00 Uhr Osterbrunnenfahrt (Alleinerziehende/Stehende)
- Sa. 25.04. KAB-Glaubensseminar in Lichtenfels, Pfarrzentrum  
Hl. Familie 09.00 bis ca. 18.00 Uhr „Weltweite Kapital-  
verflechtung“ Dr. Siegfried Ecker, und „Internationale Projekte als  
Zeichen der Solidarität“ Ingrid Mittelmeyer. Kosten: ca. 4,- € für  
kleines Mittagessen/Kaffee, Anmeldungen bitte bis 27.03.09 bei  
H.Seidel (Tel.: 84936)
- Di. 28.04. - 05.05. Pilgerreise ins Hl. Land
- Mi. 13.05. 20.00 Uhr im Pfarrzentrum KEB -Mitgliederversammlung
- Fr. 08.05 Podiumsdiskussion der Sonntagsallianz im Pfarrsaal
- Sa. 16.05. 10.00-13.00 Uhr Firmtreff im Pfarrzentrum  
Ca. 20.00 Uhr in der St. Hedwigs-Kirche Hl. Messe in Spanisch  
„LA MISA CRIOLLA“ mit Orchester und Chor (Kantor Leykam /  
Nürnberg) und Heddy Lüdden
- Di. 19.05. 19.00 Uhr Bittprozession und Feldgottesdienst in  
Motschenbach mit dem Musikverein Mainleus
- So. 24.05. 10.30 Uhr Feier der Jubelkommunion, danach  
Begegnung für alle im Pfarrzentrum mit Essen und Trinken beim  
„Pfarrgemeinderat-Kochclub“(PGR) Liturgieausschuss
- So. 31.05. 19.00 Uhr feierliche (letzte) Maiandacht mit Eucharistischem  
Segen und Lichterprozession
- Mo. 01.06. (Pfingst-Mo.) Tagesausflug (Alleinerziehende/Stehende ...)
- Sa. 20.06. - 21.06. Kath. Kulturkreis: Studienfahrt nach Görlitz
- Sa. 20.06. 10.00-13.00 Uhr Firmtreff im Pfarrzentrum
- Sa. 27.06. 13.00 Uhr Eheseminar im Pfarrzentrum St. Hedwig
- So. 28.06. 10.30 Uhr Hl. Messe, danach für alle im Pfarrzentrum  
Essen und Trinken beim PGR-Kochclub Caritasausschuss
- Do. 02.07. KAB-(Senioren u.a.)Halbtagesfahrt zur Saaletalsperre
- Fr. 03.07. 09.00 Uhr Firmung (Domkapitular Dr. Josef Zerndl, Bth)
- So. 05.07. Dekanatswallfahrt nach Motschenbach (nachmittags)
- Sa. 11.07. Pfarrausflug in die mittlere Oberpfalz ...
- So. 26.07. 10.30 Uhr Hl. Messe, danach für alle im Pfarrzentrum  
Essen und Trinken beim PGR-Kochclub Jugendausschuss
- Sa. 19.09. Pfarrwallfahrt von Motschenbach nach Vierzehneiligen
- So. 27.09. Kirchweihfest in St. Hedwig



## Der Weltladen in Kulmbach feiert Geburtstag

Seit 15 Jahren gibt es den Weltladen in Kulmbach und im Juni werden es zwei Jahre, dass wir in die neuen Räume im Hirschengässchen umgezogen sind. Wir sind der Meinung: Das ist ein Grund zum Feiern und zwar:

### **Am Freitag, den 26.06.2009 – 18.00 Uhr im Laden:**

Wir stellen das reichhaltige Angebot von fair gehandelten Weinen vor und es besteht die Möglichkeit, diese hochwertigen Weiß-, Rot- und Roséweine zu probieren. Schon heute laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein.

**Am Samstag, 27.06.09 um 20 Uhr laden wir zu einer Komödie der Extraklasse ins Mönchshof-Bräuhaus, Hofer Str. 20, 95326 Kulmbach ein. *Dort führt die Gruppe „Ladenhüter“ die Komische Komödie „Fairdinand“ auf.***

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich diese Termine vormerken würden!

Aber natürlich freuen wir uns auch, Sie als Kunden in unserem Fachgeschäft des fairen Handels begrüßen zu dürfen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Entdecken Sie die Vielfalt an hochwertigen Lebensmitteln. Erleben Sie hochwertiges Kunsthandwerk und attraktive Gebrauchsartikel – dekorative Wohnaccessoires, exklusives Büttenpapier oder edle Weine aus Chile.

Das Weltladen-Team freut sich auf Ihren Besuch!

### **Öffnungszeiten:**

<b>Montag – Freitag</b>	<b>9.00</b>	<b>-</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>9.00</b>	<b>-</b>	<b>14.00 Uhr</b>

## **Ökumenische Gemeindefahrt**

Am 13. Juni laden die evangelische und katholische Gemeinde Thurnau zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Um 8.30 Uhr starten wir mit dem Reisebus zum Schwanberg. Dort werden wir bei einer Führung Informationen über das Leben der Schwestern erhalten und auch am Mittagsgebet teilnehmen, bevor wir uns bei einem Mittagessen stärken. Anschließend werden wir einen Friedwald besuchen, der uns Eindrücke über neuere Beerdigungsformen vermitteln wird. Unser Weg führt weiter nach Iphofen, dort stehen eine Stadtbesichtigung und eine Weinprobe im Weingut Emmerich (bekannt durch den Jubiläumswein des Erzbistums) auf dem Programm.



Die Buskosten werden 15-20 Euro betragen (je nach Teilnehmerzahl).

Anmeldungen sind möglich im Pfarramt St. Hedwig Tel. 09221/7961

## **Gemeinsame Pfarrwallfahrt von Motschenbach nach Vierzehnheiligen am Samstag, 19.09.2009 für alle Gläubigen des Seelsorgebereiches Kulmbach Stadt und Land**

Um die Zusammengehörigkeit der Gemeinden zu stärken, wollen wir unsere Pfarrwallfahrt wieder gemeinsam durchführen.

Ziel ist die Basilika Vierzehnheiligen.

*Es besteht die Möglichkeit auf verschiedene Art nach Vierzehnheiligen zu kommen: Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus.*

Näheres wird noch bekannt gegeben!

*Jede Gruppe gestaltet ihren Weg mit Gebet und Gesang.*

# Pfarrausflug am Samstag, 11.07.2009!

## **Unser Pfarrausflug geht heuer in die benachbarte Oberpfalz.**

Um 7.00 Uhr fährt der Bus ab St. Hedwig nach Hartenstein. Im Heimatort unseres Kaplans Christian Karl Steger feiern wir die hl. Messe in der Pfarrkirche und werfen einen Blick auf die Burg Hartenstein.

Danach besichtigen wir im benachbarten Krottensee die Maximiliansgrotte. Für die Höhlenbegehung sollte man bei heißem Sommerwetter auf wärmende Kleidung und passendes Schuhwerk achten!

Zum Mittagessen sind wir im Brauereigasthof Sperber in Sulzbach. Bei der anschließenden Stadtführung besuchen wir mit der Kirche des ehemaligen Salesianerinnenklosters eine der seltenen Hedwigskirchen aus der Barockzeit.

Zum Abschluss schauen wir vom idyllischen Annaberg über Stadt und Land. Am späteren Nachmittag sind wir in Michelfeld angemeldet, um dort die Kirche der ehemaligen Benediktiner-abtei und mit der Paramentenstickerei einen Teil der historischen Anlage kennenzulernen, in der jetzt mit der Regens-Wagner-Stiftung der Franziskanerinnen von Dillingen eine Behinderten-einrichtung untergebracht ist.

Unseren Ausflugstag wollen wir in Pegnitz ausklingen lassen und gegen 21.30 Uhr wieder in St. Hedwig ankommen.



Kosten und Anmelde-möglichkeit werden in der Juni-Ausgabe des „Aktuell“ bekannt gegeben!

## **Fronleichnam Pfarrfest St. Marien Thurnau**

**Am Donnerstag, den 11. Juni findet wieder unser jährliches Pfarrfest statt. Dies ist immer nur mit viel Engagement zu veranstalten. Darum bitten wir alle, die sich gerne einbringen wollen sich bei Elisabeth Hänseler (09228/996419) zu melden. Wir suchen Helfer für Auf- und Abbau, Musiker für unser Querbeet Konzert, Kuchenspenden und vieles mehr. Vielen Dank für Ihre Hilfe!**

## **Woher kommt eigentlich ...**

### **... das Wort Ostern?**

Als Deutschland seine Wurzeln im Germanischen suchte, glaubte man, den Ursprung des Wortes „Ostern“ bei einer germanischen Gottheit gefunden zu haben. Inzwischen ist deutlich, dass eine Gottheit „Eosturmonath“ oder „ostera“ nie verehrt wurde. Allerdings kommt „Ostern“ vom germanischen „ausa“, das im Nordgermanischen „schöpfen, gießen“ heißt. Die Namensnennung wurde als „vatni ausa“ bezeichnet, d.h. „mit Wasser begießen“. Die Pluralform des Wortes Ostern erklärt sich aus dem dreimaligen Begießen des Täuflings.

### **... der Ostertermin?**

Da das Christentum immer mehr aus dem Judentum herauswuchs, kam es beim Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) zu der Entscheidung, dass die Christen Ostern nach dem ersten Frühlingsvollmond feiern.

## Woher kommt eigentlich ...

### ... das Schenken von Ostereiern?

Das Ei ist in vielen Kulturen ein Symbol für den Kosmos. Es symbolisiert die ganze Welt, die sich an Ostern verändert hat. Denn das Küken, das aus dem Ei heraus schlüpft, ist ein Bild für Jesus, der den Stein vom Grab wegschiebt.



Eier sind weiter ein Zeichen des Frühlings.

Die Hühner legen viele Eier. Da früher in der Fastenzeit keine Eier gegessen wurden, gab es an Ostern reichlich Eier.

### ... der Osterhase?

In der byzantinischen Kirche gilt der Hase als Symbol der Auferstehung, weil er beim Schlafen die Augen nicht schließen soll – ein Bild dafür, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist.



Der Osterhase der Süßwarenindustrie kam im 19. Jahrhundert auf, als genügend Kakao und Zucker zur Verfügung standen. Warum der Osterhase Eier legt, leitet sich vielleicht von seiner Fortbewegung ab. Er hoppelt und bleibt dann sitzen, als ob er etwas ausbrüten oder ein Ei legen würde.

Es sind auch andere Tiere, denen das Bringen der Ostereier zugeschrieben wird, so dem Fuchs in Niedersachsen, dem Storch in Thüringen, dem Kuckuck in der Schweiz.

**Fastenzeit 2009**  
**Beichtgelegenheiten, Bußgottesdienst,**  
**Kreuzwegandachten**  
**in Kulmbach St. Hedwig**

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Freitag, 27.03.</b> | <b>18.00 Uhr Beichtgelegenheit bei P. Gottfried Mizerski aus Wartenfels in Deutsch u. Polnisch</b> |
| Mittwoch, 01.04.       | 19.00 Uhr Kreuzwegandacht  |
| Palmsontag, 05.04.     | 19.00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit  |
| Montag, 06.04.         | 19.00 Uhr Kreuzwegandacht mit anschließender Teestunde   |
| Karfreitag, 10.04.     | 09.00 Uhr Kreuzwegandacht,<br>10.00 Uhr Ökumenischer Familienkreuzweg<br>ab Max-Hundt-Schule       |



## **Hl. Woche – Karwoche - Ostern 2009 in Kulmbach St. Hedwig**

Kinder-Karwoche: Palmsonntag bis Ostersonntag,  
Näheres siehe Aktuell !!!

Palmsonntag,  
05.04. Hl. Woche – Karwoche, Kollekte für das Hl. Land  
10.30 Uhr Hl. Messe, Beginn mit Palmweihe und  
Prozession am Pfarrzentrum

Gründonnerstag,  
09.04. für St. Hedwig und Landgemeinden:  
19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl,  
mit Chor St. Hedwig, Fußwaschung und Kommunion  
unter beiderlei Gestalten, Übertragung des  
Allerheiligsten und stille Anbetung in der Unterkirche  
bis 24.00 Uhr

Karfreitag, 10.04. Fast- und Abstinenztag  
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit  
Chor St. Hedwig  
19.00 Uhr Andacht zu den sieben Worten Jesu  
am Kreuz

Karsamstag, 11.04. ab 21.30 Uhr Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag,  
12.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn  
mit Speisenweihe in allen Messfeiern  
05.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Taufe  
06.15 Uhr Auferstehungsfeier der Kinder,  
anschließend gemeinsames Osterfrühstück  
10.30 Uhr Festmesse mit Chor St. Hedwig,  
Leitung Michaela Axtner

Ostermontag,  
13.04. 10.30 Uhr Festmesse

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag/Montag  
Osterblumenverkauf der Jugend !!!

## Hi. Woche – Karwoche - Ostern 2009 in Thurnau/Neudrossenfeld St. Marien

**Palmsonntag,** Hi. Woche – Karwoche, Kollekte fürs Hi. Land  
05.04. Th. 09.00 Uhr Hi. Messe, Beginn mit Palmweihe  
und Prozession auf dem Vorplatz  
Ndf. 10.30 Uhr Hi. Messe, Beginn mit Palmweihe und  
Prozession auf dem Vorplatz

**Gründonnerstag,** für St. Hedwig und Landgemeinden:  
09.05. Ku. 19.00 Uhr Hi. Messe vom Letzten Abendmahl,  
mit Chor St. Hedwig, Fußwaschung und  
Kommunion unter beiderlei Gestalten,  
Übertragung des Allerheiligsten und stille  
Anbetung in der Unterkirche bis 24.00 Uhr

**Karfreitag,** 10.04. Fast- und Abstinenztag  
Th. 09.00 Uhr Kreuzwegandacht  
Th. / Ndf. 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

**Karsamstag,** 11.04. ab 21.30 Uhr in Kulmbach St. Hedwig  
Liturgische Nacht der Jugend (Jugendräumen)

**Ostersonntag,** Hochfest der Auferstehung des Herrn  
12.04. mit Speisenweihe in allen Messfeiern  
Th. 05.00 Uhr Auferstehungsfeier  
anschließend gemeinsames  
Osterfrühstück  
Ndf. 10.30 Uhr Festmesse

**Ostermontag,**  
13.04. Th. 10.30 Uhr Festmesse mit Turmbläsern  
11.30 Uhr Taufe

Unser Pfarrbüro in St. Hedwig Kulmbach ist geöffnet:  
Dienstags von 9.00–12.30 Uhr + freitags von 14.00 – 17.30 Uhr  
Tel.: 09221/7961 - Fax: 09221/7963  
[www.kath-kirche-thurnau.de/](http://www.kath-kirche-thurnau.de/)  
[www.kath-kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kath-kirche-neudrossenfeld.de)